

EIN SCHÜLER/KUNSTPROJEKT IM RAHMEN DER:

[aquamediale]

Das Kunstfestival im Spreewald

WAS
WIR
LIEBEN

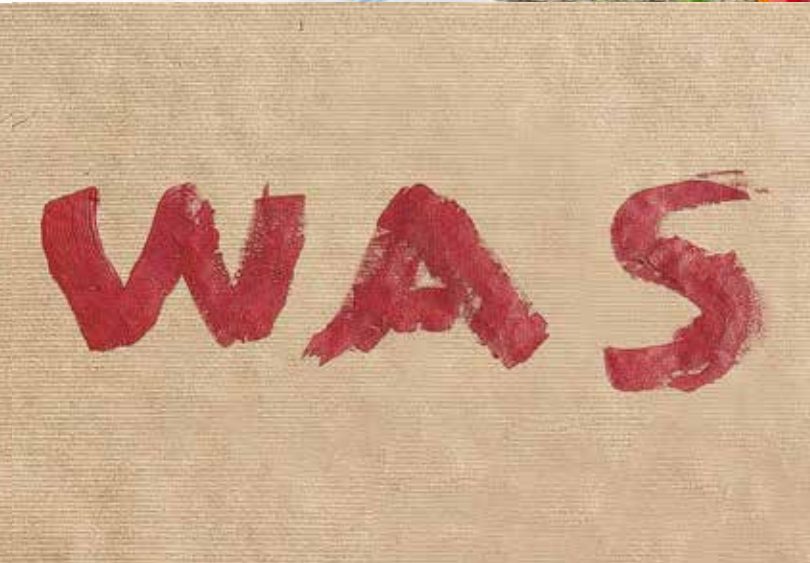
GEFÖRDERT VOM:



Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:









Impressum:

Idee/Durchführung: Sebastian Franzka+Karen Ascher im Jahr 2017

In Zusammenarbeit mit insgesamt 22 Kindern der Rosa-Luxemburg-Grundschule Luckau und dem Hort der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben.

Beteiligung: Harald Larisch und Sebastian David

Wie danken von Herzen den Kindern für ihre Teilnahme am Projekt.

Und den beiden Einrichtungen für ihr tolles Engagement!

Gestaltung Katalog: © 2017 Sebastian Franzka / Photos: © 2017 Karen Ascher

„Was wir lieben“ ist ein Projekt des Fördervereins aquamediale e.V., das durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg aus dem Förderprogramm „Kulturprojekte zur Integration und Partizipation von Geflüchteten im Land Brandenburg“ gefördert wird. Auflage: 500 Stk.

Foto gegenüberliegende Seite: Frau Dr. Ulrike Gutheil, erste von rechts zu Besuch im Atelier Franzka+Ascher, Foto: Ingvil Schirling/LR





Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

Es war für mich ein überaus bereicherndes Erlebnis, das wunderbare Kinderkunstprojekt mit dem Namen „Was wir lieben“ kennenzulernen.

Mit leuchtenden Farben erweckten die beteiligten Kinder aus der 1. Grundschule Lübben und der Grundschule Luckau das zum Leben, was sie eben lieben: Menschen, Tiere, Dinge, Gegenstände oder Lebensmittel – oft profane Alltagsgegenstände, die aber sofort einen Eindruck vom Leben und Empfinden der Kinder so unterschiedlicher Herkunft verraten. Besonders beeindruckend und berührend war es für mich, dass die Kinder über diese kreative Tätigkeit schnell zueinander finden und das gemeinsame Malen zu einer Brücke wird, die ein Miteinander entstehen lässt.

Genau darum geht es dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Rahmen seines Förderprogramms „Kulturprojekte zur Integration und Partizipation von Geflüchteten im Land Brandenburg“, aus dessen Mitteln wir das Projekt „Was wir lieben“ gern unterstützt haben. Nicht nur für mich, sondern auch in den Augen einer externen Fachjury der Landesregierung, zeigt das Projekt einen gelungenen professionellen Ansatz für ein kulturelles Integrationskonzept.

Ich gratuliere dem Förderverein aquamediale zu diesem wunderbaren Projekt und wünsche den großen und kleinen Künstlerinnen und Künstlern viel Erfolg!

Ulrike Gutheil

Dr. Ulrike Gutheil, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Was wir lieben – ein Grußwort

Dich! Sagt die Liebe. / Das Meer, sagt der Fischer. / Und die Berge, die er so oft, wie es geht, besteigt. / Fußball spielen, Rennrad fahren und den Duft von Baumharz am Handball. / Drachensteigen im Herbst / Oder im Sommer am windigen Meer. / Camping und morgens Tautropfen beobachten. / Lesen im matten Lichtstrahl unter der Decke. / Barfußlaufen und Figuren in den Sand zeichnen. / Malen, Tanzen, Dichten. / Fotografieren. / Briefe schreiben und Briefe erhalten. / Ins Theater gehen und Konzerten lauschen. / Schach spielen. / Zollstöcke und Streichholzschachteln sammeln, Briefmarken tauschen. / Gott und Jesus Christus. / Kornblumen pflücken am Straßenrand. / Ein Tag im Museum. / Meinen Lieblingsschauspieler erleben. / Frische Kräuter sammeln und etwas Gutes Kochen. / Kochen! / Mutters Bratkartoffeln. Und frischen Fisch. / In Norwegen angeln. / Im Peipussee baden! / Die Familie und die Freunde, sagt meine Tochter. / Meine Frau, die Kinder und die Eltern, sage ich. / Und dass sie uns noch lange begleiten mögen, sage ich. Menschen, die unser Inneres berühren und unsere Talente zur Geltung bringen, ...

Was wir lieben, ist so vielfältig, wie das Leben selbst. Ganz so, wie Karen Ascher und Sebastian Franzka Kindern diese Frage stellten und viele unterschiedliche Ideen, Geschichten und Darstellungen zusammentrugen. Immer hat es damit zu tun, was unser Herz berührt. Und beim Betrachten darf der Verstand hinzutreten: Was denken und was fühlen wir beim Betrachten? Viel Spaß dabei!

Carsten Saß, Dezernent für Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales des Landkreises Dahme-Spreewald



Hallo Kinder der Welt,

vor 500 Jahren hat Martin Luther die Bibel aus der lateinischen in die deutsche Sprache übersetzt, so dass alle Menschen die Geschichten darin lesen können. Auch den Brief, den Paulus an die zerstrittene Gemeinde in Korinth schrieb. Weil Paulus ohne rohe Gewalt ihren Zank beenden wollte, gab er ihnen drei Tugenden als Mittel zur Lösung ihres Zwistes: Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe als die größte unter ihnen.

Doch die Menschen sind gierig und vergessen schnell. Auch nach 500 Jahren gibt es noch Streit und Krieg. Deshalb erinnern Künstler aus verschiedenen Ländern auf dem Kunstfestival „aquamediale“ mit Objekten, Installationen und Skulpturen zum Thema „Glaube Liebe Hoffnung“ an die drei Tugenden.

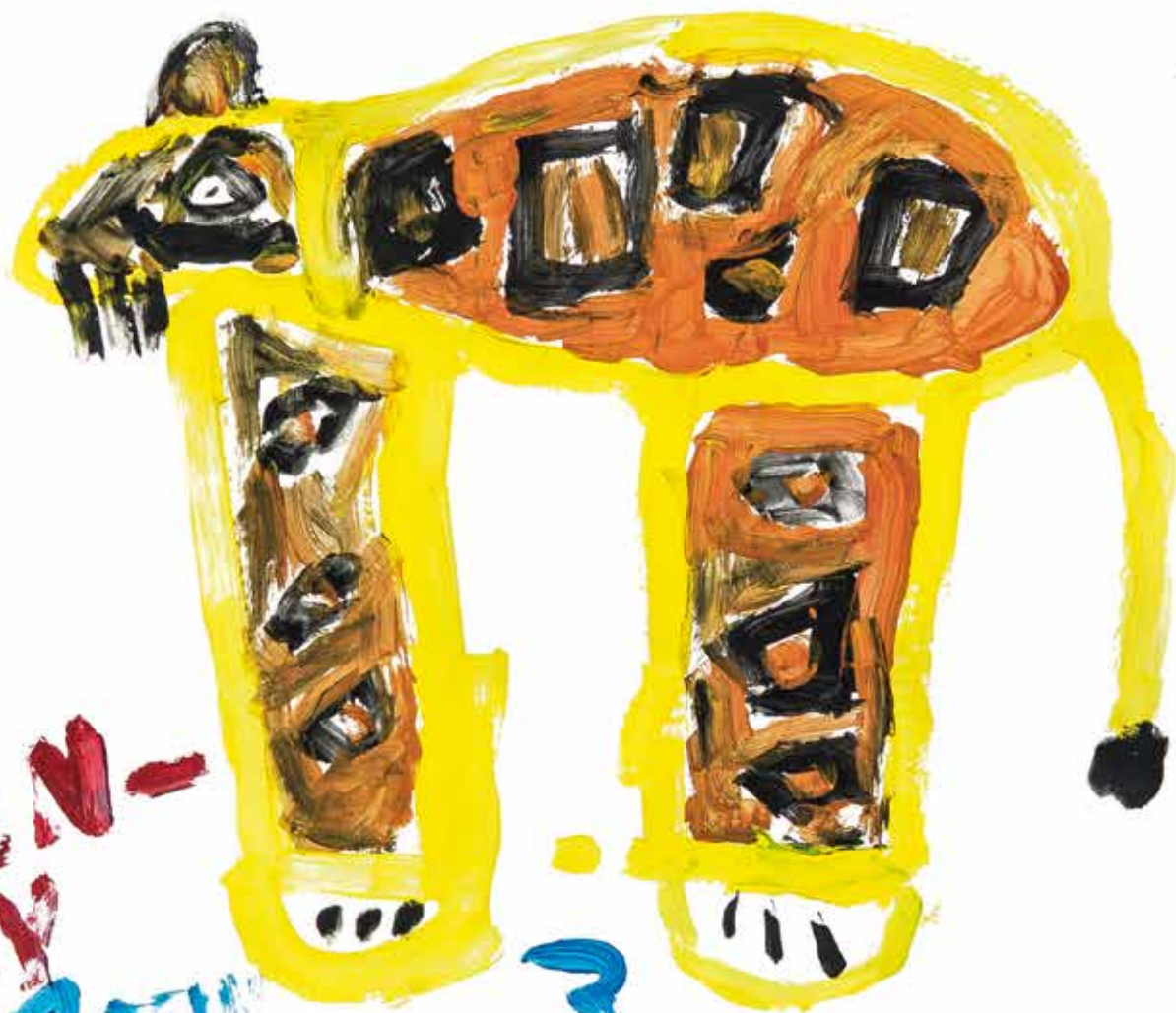
Alles gleich ist langweilig. Unterschiedliche Formen und Farben sind spannend und machen die Vielfalt unserer Welt aus. Glücklicherweise sind wir Menschen verschieden, auch wenn wir die Ungleichheit nicht immer verstehen. Manchmal muss man nachfragen, warum der Eine dies und der Andere das liebt, aber etwas lieben wir alle: Max aus Deutschland liebt Kaninchen, Sara aus Afghanistan liebt Pflanzen und Yara aus Syrien liebt ihre Hosentasche. Das haben sie aufgemalt und können sich darüber unterhalten. Vielleicht entstehen so neue Geschichten:

Sara malt gerade eine große Blume auf ihr Papier, da kommt das Kaninchen Max gehoppelt und sagt „Zeichne mir einen Löwenzahn!“. Aber Sara zeichnet einen Löwen. „Vor Löwen habe ich Angst!“ sagt das kleine Kaninchen und springt in Yaras große Hosentasche. „Zeichne mir lieber eine Pusteblume!“ ...

Jedes gemalte Bild ist hier eine erzählte Geschichte und viele gemalte Bilder werden viele neue Geschichten sein und alle haben, wie die unterschiedlichen Erzählungen in der Bibel, etwas gemein: Sie beschreiben liebevoll diese unsere eine Welt.

**Harald Larisch, Papa von vier Kindern
und Kurator der aquamediale 12**

TIGER-
CHEN



LEN-
NY-
MA

MA TIGER
KUNST
LIEGEN
HIN MA
G. LEN



**Lennard aus Radensdorf liebt sein Tigerchen,
den wunderbar kuschligen Freund.
Und er vermisst dieses unglaublich schöne Leuchtauto,
von dem er noch jedes kleine Detail genau vor Augen hat.**





**Elnaz kam vor einem halben Jahr aus Afghanistan.
Sie liebt den Frieden in Deutschland und geht gern im Park spazieren.**



Das ist Blondine auf ihr habe ich
reiten gelernt. Doch sie ist an einer Krank-
heit gestorben. Jetzt reite ich immer
noch. Doch sie ist für mich das Besondere
Pferd der Welt!



Mia hat auf Blondine reiten gelernt. Als 5-jährige kam sie auf den Reiterhof. Blondine musste später eingeschläfert werden, nachdem sie noch eine Weile auf der Immer-Nimmer-Wiese gegrast hatte. Mia hat ihre Blondine gern gepflegt und gestriegelt.

Zimmer



**Negin malt ein
Traumzimmer.
Es bleibt geheimnisvoll.
Ob es in Afghanistan
oder Deutschland ist,
hat sie nicht verraten.**



Delpinkette

Ich habe sie in mein Schmackkaste
gelegt und am nächsten Morgen war sie weg.

Ich glaube das
ich sie verloren habe
weil ich mein Schmackkaste
nicht richtig gemacht habe.



Delpin



Emily geht auch in Luckau zur Schule. Während eines Urlaubs auf der Insel Rügen kaufte sie eine Delphinkette für ein oder zwei Euro von ihrem Taschengeld. Silber glänzte der Delphin. Eines Abends im Dunkeln legte sie die Kette zu Hause in ihren Schmuckkasten. Morgens war sie fort.



Der Cule

Bee



Ich gehe zum Fußball AG Otto
da trainieren wir zum Spaß
es macht riesen Spaß
und in ein Fußballstadion ich bin nicht gekommen.
Energie Colibus gelaufen
Gelaufen alle anderen weiß ich nicht genau.

Von Maxim

**Mariam ist die Schwester von Aziz.
Sie hat den meisten Spaß bei der Fußball AG
von Frau Otto. Manchmal übt sie sogar zu
Hause im Wohnzimmer.
Hochsprung liebt sie auch.
Mit 1,29 m war sie die
Beste der Schule.**



Feindbe-
dinungs



SARA

weil
ich

umschalten kann ohne
aufzustehen

**Sara findet es toll, dass
sie zu Hause in Lübben
umschalten kann,
ohne aufzustehen.
Dank ihrer geliebten
Fernbedienung..**



F E R E S H E R



Veilich Kein
HABe



**Käthe aus Lübben liebt Fernseher, weil sie zu Hause keinen hat.
Sie würde gern Serien gucken.**



هذه
لماعة
لي

**Huri liebt sein Flugzeug.
Ein schönes aus Plastik,
das nicht fliegen kann.
Huri ist in Syrien geboren.
Sein Flugzeug ist noch dort.**

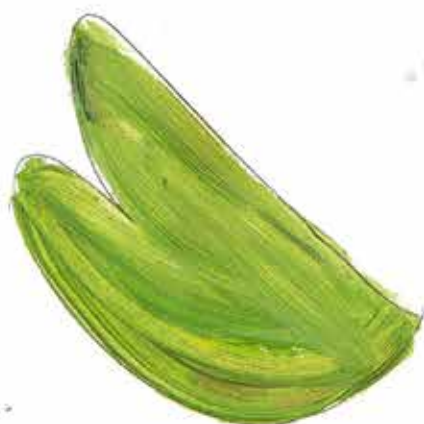






Ole aus Lübben ist ein Tierkundler und möchte Zoodirektor werden. Ein ausgefeilter Plan vom Zoo ist dafür unerlässlich. Er orientiert sich an den besten vorhandenen Zoos. Seiner Meinung nach sind das die in Wien und Magdeburg, wobei die in Leipzig und Dresden auch nicht schlecht sind.

Angelina



**Angelina kommt aus
Russland und liebt über
alles Blumen, vor allem
Gänseblümchen.**



Flaffi

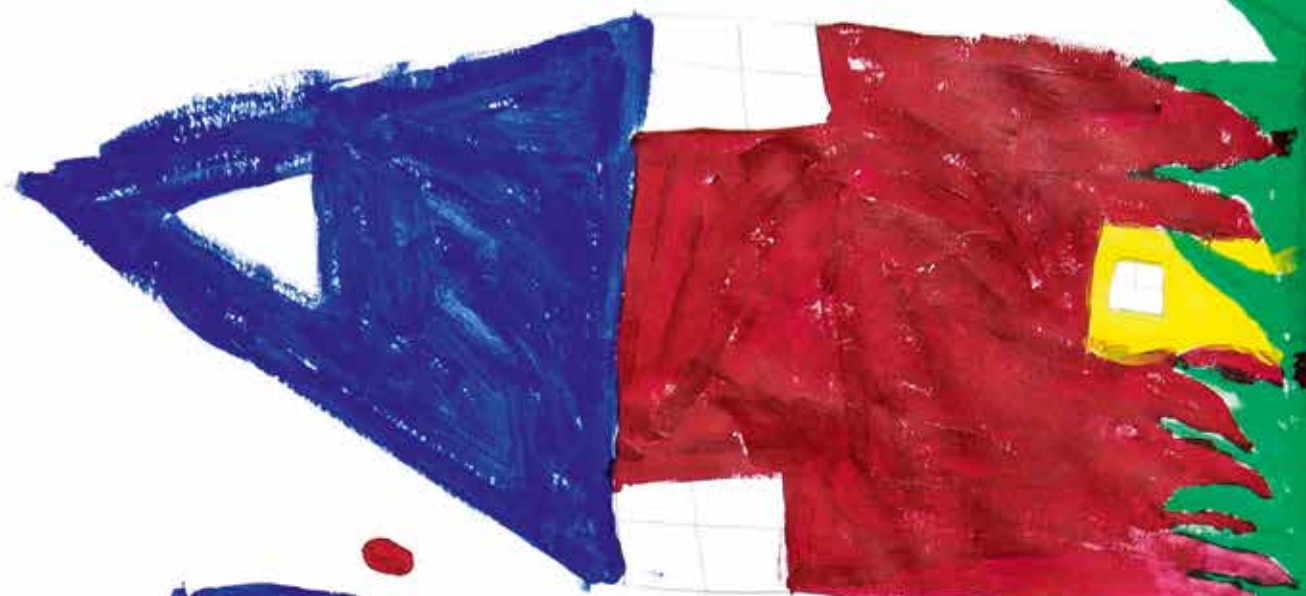
Fanny

Ich habe ihn im
URLAUB in
Hamburg verloren





Fanny aus Luckau liebt bis heute Flaffi, den Plüschhund, den sie seit ihrer Geburt kannte. Er war ein mit Perlen gefülltes Tuch, und dann, bei einem Urlaub mit Papa in Hamburg, verschwand er auf Nimmerwiedersehn in einer Bettritze.



RAKhim.



Rakim

**Rakhim kam vor
6 Monaten aus
Tschetschenien.
Er spielt gern
Fußball und Fange.
Er liebt Spaziergänge
in der Natur und
manchmal schläft
er im Unterricht ein.**



Meine Hosen Tasche !



SELBSTGEMACHT

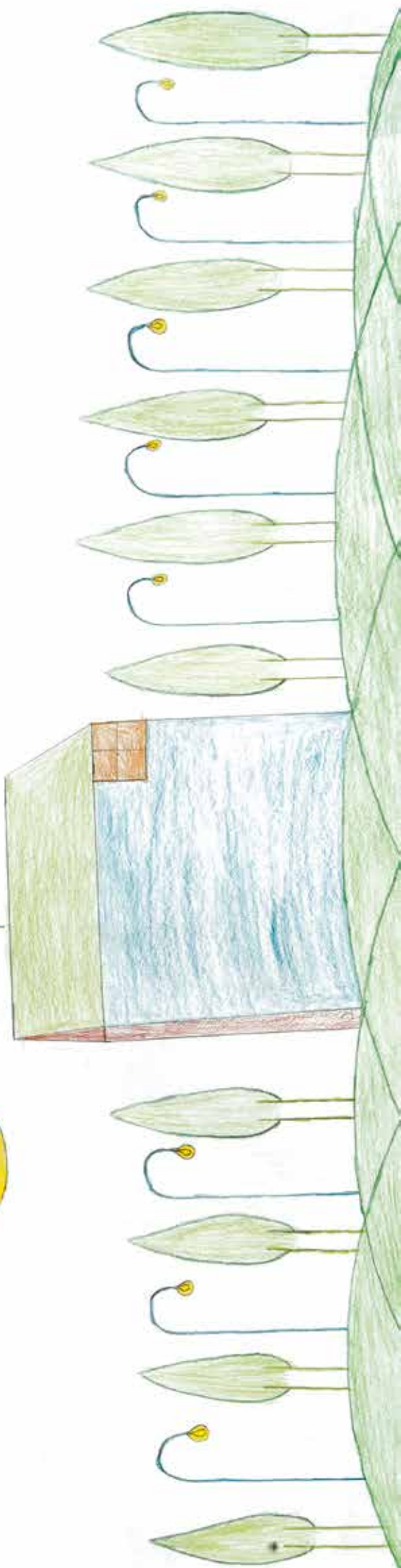
VON YARA

Yara ist von Syrien aus über Abu Dhabi und Italien nach Deutschland gekommen. Sie bastelt aus Stoff, z.B. einer zu klein gewordenen Jeans, neues wie die Hosentasche. Die Tasche wird mit Süßigkeiten, Taschentüchern und Wasserflasche beladen und kommt mit zum Spielplatz.



سبحانك يا ذا الجلال والإكرام

How hidden all wonders





Najman spielt draußen gern Volleyball und Fußball, wie auch schon damals in Afghanistan. Eigentlich, findet er, ist es hier gar nicht so anders als zu Hause. Nur die gute Pizza fehlt ihm.

Merne Sili



23.5.2017
VON ELIAS
ANNA, AZIZ + LAMI HABEN
WAS ANGEHAUT





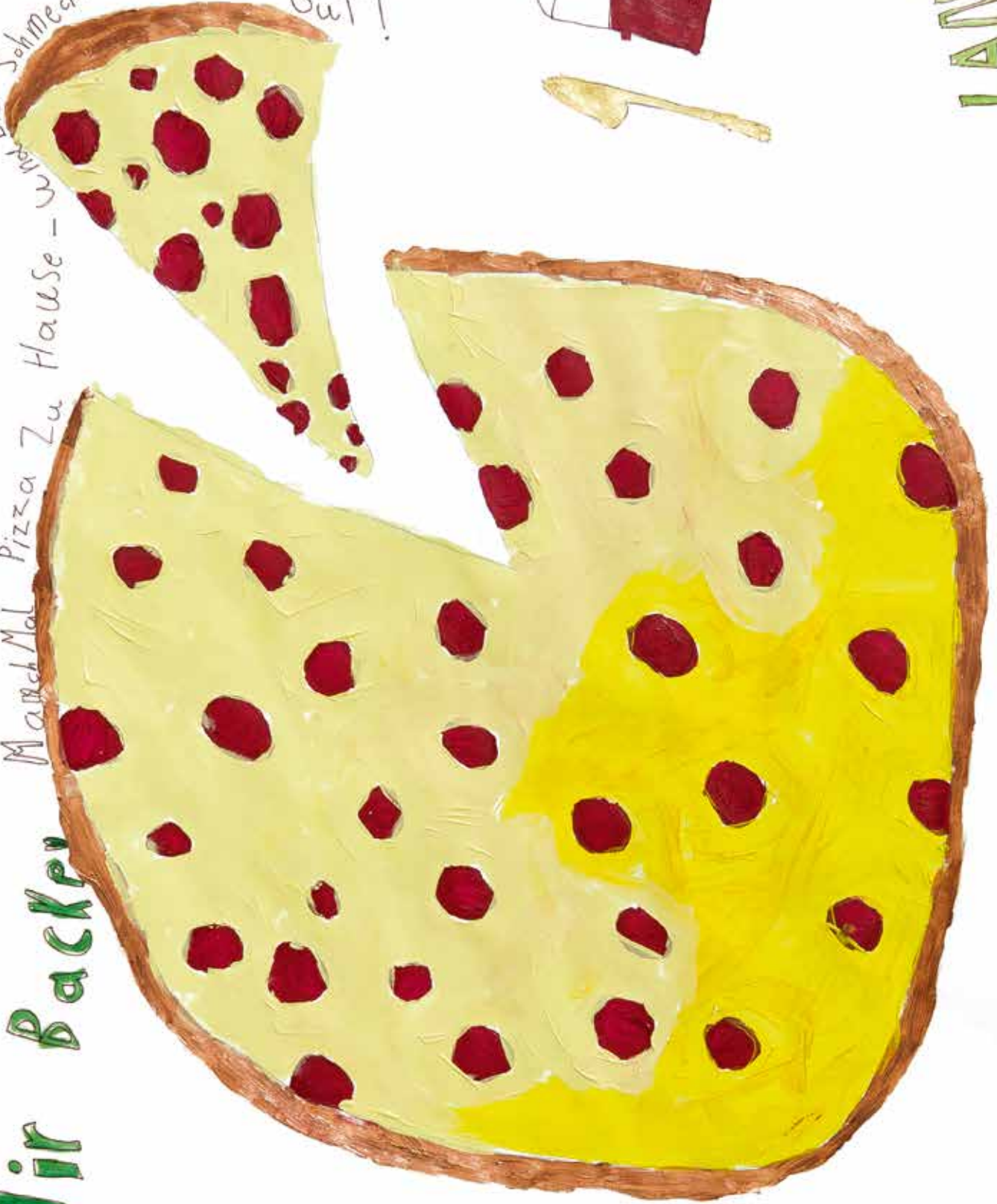
**Elias liebt seine Stifte.
Man kann mit ihnen
nicht nur malen,
sondern sie auch in
Mannschaften einteilen
und gegeneinander
antreten lassen.**

Wir Backen

March Mal

Pizza Zu Hause -

Die Schmeckt Soooooo... Gut!



LAVI



**Lani liebt viele Dinge und weiß
sie zu schätzen, unter anderem
Pizza und ihren Wecker,
der so schön leise ist,
dass man ihn auch mal
nicht hört...**



Aziz



Aziz



**Aziz hat seine Wurzeln im Tschad. Er liebt Lego.
Aus Bausteinen errichtet er oft eine Polizeistation.
Darin sitzt ein Chef, der alle Schlüssel hat.
Die Frechen müssen eingesperrt bleiben.**

Stubsie +
Babsie



Sie sind 1
Jahr alt.



**Max wohnt in Cahnisdorf.
Im Garten steht das Kanin-
chenhaus. Darin wohnen
Stubsie und Babsie,
ein Farbenzwerger und ein
Zwergkaninchen.
Er hat sie im vergangenen
Jahr bei der Leistungsschau
ausgesucht.
Eines wurde selbst bezahlt
und eines hat Max von Mama
bekommen.
Mit Papa möchte er bald ein
größeres Freigehege bauen,
damit die beiden Kaninchen
noch mehr Freiheit haben.
Eins ist schonmal abgehauen,
doch mit einem
Keschel konnte er es
einfangen.
Kaninchen sind
einfach so niedlich.**

Pflanzen von



A young girl with dark hair, smiling, is painting a red flower with a yellow center on a light-colored wall. She is wearing a red t-shirt with a floral pattern. She holds a yellow paint palette with various colors (red, green, blue, orange, yellow) and a paintbrush. In the background, there is a wooden fence and a blue sky with yellow clouds.

Saras Familie hatte in Afghanistan einen Hof mit Garten und Blumen und Gemüse, mit Zwiebeln und Löwenzahn. Dort hat sie oft mit ihrer Freundin Tuia gespielt, die noch immer in Afghanistan ist, und einen Vogel gepflegt, der nicht mehr fliegen konnte. Saras Großeltern kümmern sich jetzt um den Garten. Sara geht gern auf den Spielplatz.



Lil Candace

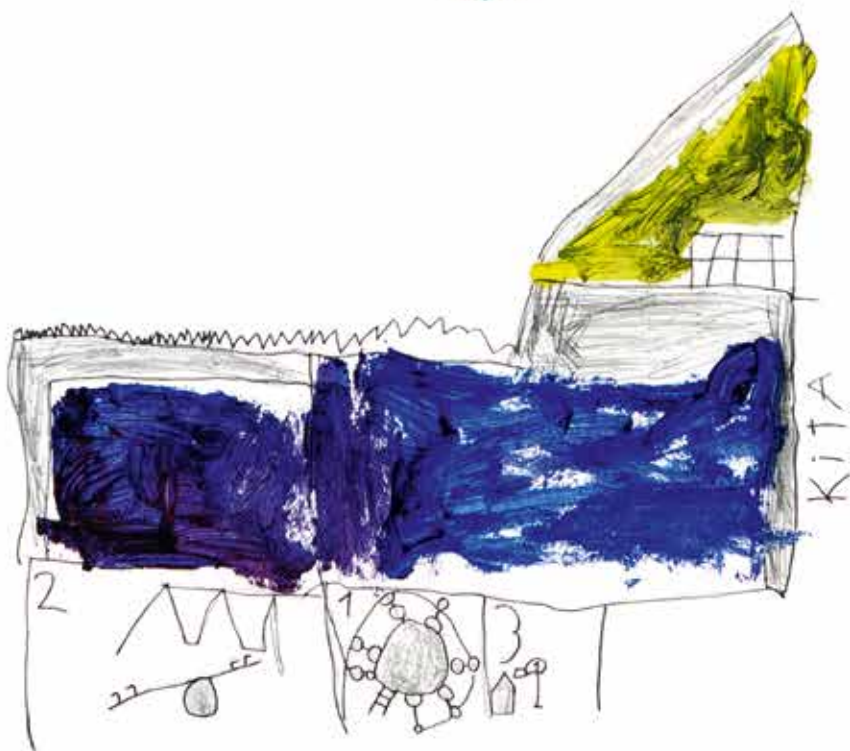
پرنده

**Silvas Lieblingstiere
sind Katzen und Vögel.
Zu Hause in Syrien hatte
sie zwei kleine gelbe Vögel
in einem Vogelkäfig,
die sehr schön singen
konnten. Lili und Mimi.
Sie sind dort geblieben
bei ihrer Tante und
inzwischen tot. Hier hat
Silva keine Vögel.
Aber Sie zeichnet
gern welche.**





MOHAMED 23.5.17





Mohammed fand es im Kindergarten toll und in der Schule ist es auch super. Er mag spielen, schreiben, essen und besonders das Trampolin.

EIN SCHÜLER/KUNSTPROJEKT
IM RAHMEN DER:

[aquamediale]

Das Kunstfestival im Spreewald

GEFÖRDERT VOM:



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



FRIEDRICH-LUDWIG-
JAHN-GRUNDSCHULE



ATELIER
FRANZKA+ASCHER
WWW.HIRNFLUG.DE



ROSA LUXEMBURG
Grundschule Luckau